Sancta simplicitas

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-431782

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1894. XX. Jahrgang N° 21. 26. Mai.

Bureau Bundesrathhaus. Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko für die Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; **für alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Sancta simplicitas.

Dort, wo die Aula zum Gerichtshof ward,
In Bern, der Bundeshauptstadt an der Aare,
Sank auf Minervas Stirn, die sonnenklare,
Ein Wolkenschatten, und ihr Blick erstarb.

„Auch hier, auch hier Gerechtigkeit genarrt?"
Fragt schmerzvoll sie — die blinde, wunderbare?
Verblendung tappt zum richtenden Altare,
Und längst beim Schinder liegt das Recht verscharrt.

Geschwor'ne Feindin kühner Neuerung,
Voll Bosheit giebt die Einfalt ab ihr „Schuldig!"
Und wähnt ein Opfer die Idee zu töten . . .

Die geht in's Korrektionshaus ganz geduldig,
Erhob'nen Hauptes, unverwüstlich jung,
Und braucht vor keinem Richter zu erröthen.

Zürich, 8. Mai 94.

Komm' Mutz, komm'!

Im Vollmondlichte träumt' ich lebensfroh
Auf dich, du braves Bärenmeß, hernieder,
Der Kelch der Seele perlte Liebeslieder,
Und alle Bitterniß der Welt entfloh.

„Gewalt und Unrecht herrschen wüst und roh",
Die herbe Weise klang gedämpft nur wieder —
„Gott grüß euch, edle Herrn und Seifensieder,
Der Haß betrog euch und ihr stimmtet so.

In euern Honigrachen werf' ich leicht
Dies Maienglöcklein" — rief ich zornverlassen —
„Ich mag nur lieben und kein Thierchen hassen.

Freßt die Propheten! Eh' der Mond erbleicht,
Liegt euch im Magen zentnerschwer die Reue —
Auch du, o Mutz, lernst tanzen um das Neue."

Bern, 18. Mai 94. Karl Henckell.